

PRESSEMITTEILUNG



Ein neuer CEN/ISSS Workshop zum Thema e-Cataloguing Mehrsprachige Katalogstrategien für e-Commerce und e-Business

CEN/ISSS (Normungssystem Informationsgesellschaft des CEN) freut sich, den Start eines neuen Workshops mit dem Titel "Multilingual catalogue strategies for e-Commerce and e-Business (Mehrsprachige Katalogstrategien für e-Commerce und e-Business)" (eCAT) bekannt geben zu können. Das Kick-off-Meeting fand am 29. November 2002 in Brüssel statt.

Auf Vorschlag von TermNet (International Network for Terminology, Österreich), Infoterm (International Information Centre for Terminology, Österreich) im Namen von ISO/TC 37, IIM (Institute for Information Management, Deutschland), eCI@ss e.V. (Deutschland), EMF (European Multimedia Forum, UK) und ETIS (e- and Telecommunications Information Services, Belgien) wurde der Workshop für eine Dauer von 13 Monaten angesetzt.

Die Mehrsprachigkeit wird in der EU oft als Hindernis für die europäische Wirtschaft im Wettbewerb und bei der Eröffnung neuer Märkte angesehen. Es gibt starke Anzeichen dafür, dass e-Commerce und e-Business nur dann gut funktionieren, wenn die virtuellen Märkte und alle ihre Hauptelemente (wie Produktklassifikationsschemata, Benutzeroberflächen, Produktkataloge etc.) von Anfang an mehrsprachig sind.

Die wahren Herausforderungen dafür liegen in der Erstellung dialogfähiger internationaler mehrsprachiger Produktklassifikationsschemata für e-Commerce und mehrsprachiger e-Catalogues. Um im gesamten Informations-/Wissensmanagement und der Datenverarbeitungsumgebung von Unternehmen voll integriert zu sein, müssen e-Catalogues mit Engineeringssystemen (wie CAD/CAM), Geschäftssoftware (wie ERP) und den verschiedenen, gebräuchlichen Informations-/Wissensmanagementsystemen kompatibel oder zumindest dialogfähig sein.

Ziel des eCAT-Workshops ist es, eine Strategie für das Einführen einer harmonisierten Methodik für mehrsprachige e-Catalogues und für die Implementierung dieser Methodik in einem zukünftigen umfassenden Projekt für e-Catalogues aufzustellen. Vor Ende des 13-monatigen Zeitrahmens wird eCAT einen Entwurf vorschlagen, der im Workshop (WS) bestätigt und als CEN Workshop Agreement (CWA) veröffentlicht werden soll.

Der Workshop zielt nicht nur darauf ab, die Basis für eine zukünftige Implementierung einer harmonisierten Methodik für mehrsprachige e-Catalogues zu legen, sondern auch die Erfordernis, Fachmänner und -frauen zu schulen und ein Bewusstsein dafür zu wecken, zu berücksichtigen. Das ist entscheidend, um einem hohen Prozentsatz an KMUs weltweit zu helfen, e-Commerce erfolgreich einzusetzen.

Das Hauptaugenmerk des Workshops ist auf die Bedürfnisse der KMUs in der EU gerichtet, aber es wird auch Mittel- und Osteuropa und den EFTA-Staaten besondere Aufmerksamkeit geschenkt. eCAT wird mit anderen Initiativen in diesem Bereich arbeiten, einschließlich EU-finanzierter RTD-Projekten, um Erfahrung und Kompetenz aus dem privaten und öffentlichen Bereich zu verbinden.

CEN-Workshops verwenden elektronische Arbeitsmethoden ergänzt durch gelegentliche Treffen. Das nächste Meeting von eCAT ist für den 28. März 2003 bei CEN in Brüssel geplant. Um einen eCAT Workshop zu besuchen oder Mitglied zu werden (und um auf den elektronischen Informations- und Dokumentationsverteiler zu kommen), können Interessenten das Workshop Sekretariat kontaktieren: elindquist@termnet.at. Das Protokoll des Kick-off-Meetings und der Geschäftsplan, der in diesem Meeting beschlossen wurde, sind verfügbar: <http://linux.infoterm.org/termnet-e/ecatsec.htm>.

Quelle : CEN/ISSS, Brüssel

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Eva Lindquist - Workshop Sekretariat im Auftrage des Österreichischen Normungsinstituts.
TermNet – The International Network for Terminology (<http://www.termnet.at>)
Aichholzgasse 6/12
A-1120 Vienna
Tel +43 1 817 44 99, Fax +43 1 817 44 99 44, Email: <mailto:elindquist@termnet.at>

10. Oktober 2003

Expertentreffen der Europäischen Normungsorganisation bildete Auftakt für Ansiedlung eines neuen Schwerpunkts „Mehrsprachiges Content Management“ an der Fachhochschule Köln. Quelle: Pressestelle FHK

Systematische Terminologearbeit, die genau definierte Begrifflichkeiten für den nationalen und internationalen Sprachverkehr festlegt und die Vielfalt von Industriestandards ablöst, ist inzwischen ein wichtiger Marktfaktor geworden. So versprechen sich Großkonzerne durch die konzernweite Harmonisierung ihres Einkaufsbereichs über standardisierte Produktkataloge und –klassifikationen Kostenreduzierungen von bis zu 50 Prozent. Auch klein- und mittelständische Unternehmen bieten sich durch eine international einheitliche Terminologie ganz neue Chancen wie etwa die Beteiligung an internationalen Ausschreibungen über Internet, die so standardisiert sind, dass ein automatischer Abgleich mit dem Produktkatalog der eigenen Firma erfolgen kann.

Am 10. Oktober 2003 fand in der Fachhochschule Köln ein Expertentreffen im Rahmen eines Komitees des „Information Society Standardization Systems“ (ISSS) der Europäischen Normungsorganisation (CEN) statt. CEN hat die Aufgabe, die freiwillige technische Harmonisierung gemeinsam mit Organisationen in Europa und aller Welt zu unterstützen, wodurch u.a. Handelshemmnisse vermindert, Sicherheit erhöht und die Verständigung im technischen Bereich erleichtert wird. Die Expertinnen und Experten des Workshops in der Fachhochschule Köln, größtenteils Führungskräfte aus der Privatindustrie, die mit eBusiness befasst sind, diskutieren den Normungsbedarf in Bezug auf mehrsprachige Produktkataloge und mehrsprachige Produktklassifikation. Zu den Expertinnen und Experten aus der Praxis zählten u.a. der Leiter der NATO Maintenance and Supply Agency, die die Produkte für die Versorgung der NATO angefangen vom Bleistift bis hin zum Panzer verwaltet, der Einkaufschef der AXA-Versicherung und der Leiter des Zentralen Einkaufs der Lufthansa. Die Einladung erfolgte seitens TermNet®, dem Internationalen Terminologienetzwerk, dessen deutsche Geschäftsstelle an der Fachhochschule Köln angesiedelt ist und im Auftrag der CEN das Sekretariat des Expertenkomitees wahrnimmt. Das Expertentreffen bildete zugleich den Auftakt für die Ansiedlung eines neuen Schwerpunkts „Mehrsprachiges Content Management“ an der Fachhochschule Köln, der folgende vier Bereiche umfassen soll: Grundlagenforschung, Angewandte Forschung und Entwicklung mit pränormativer Ausrichtung, die Arbeit von Expertenkomitees für die Ausarbeitung von Normen sowie die Umsetzung nach innen im Lehrbereich der FH Köln und nach aussen als Dienstleistungsangebote für die Wirtschaft.

Weitere Informationen:

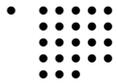
CEN/ISSS Workshop eCAT Sekretariat TermNet®

Eva Lindquist

Aichholzstrasse 6/12, 1120 Wien, Österreich

Fon +43 1 817 44 99 - Fax +43 1 817 44 99-44

elindquist@termnet.at - www.termnet.at



xx/2004

10. September 2004

Kein Erfolg im E-Commerce ohne nationale und internationale Terminologie-Harmonisierung

Expertentreffen der Europäischen Normungsorganisation zur internationalen Harmonisierung von Produktklassifikationen und -beschreibungen am 14. September 2004 in der FH Köln

Solange die Methoden zur Klassifizierung von Produktkatalogen und Produktbeschreibungen nicht sowohl national als auch international harmonisiert und aufeinander abgestimmt sind, haben vor allem kleine und mittelständische Unternehmen erhebliche Wettbewerbsnachteile und kaum die Möglichkeit sich neue Märkte zu erschließen. Die EU hat bereits eine Empfehlung herausgegeben, wie sich mehrsprachiger e-commerce erfolgreich umsetzen lässt und bietet hierzu zahlreiche Hilfestellungen vor allem für kleine und mittlere Unternehmen, zu denen 80 Prozent der Unternehmen Europas zählen. Diese Empfehlung ist das Ergebnis einer mehrjährigen Expertenworkshopreihe, die unter Federführung eines Komitees des »Information Society Standardization System« (ISSS) des Europäischen Normungsinstitutes (CEN) durchgeführt worden ist. Am 14. September 2004 um 9.30 Uhr treffen sich internationale Terminologie-Expertinnen und -Experten auf Einladung der deutschen Geschäftsstelle des Internationalen Terminologienetzwerkes (TermNet), die an der Fachhochschule Köln angesiedelt ist, in der Hochschule zu dem Workshop »ePDC Projekt – Produktklassifikationen und -beschreibungen«, um sich mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft über die Harmonisierung elektronischer Produktklassifikationen und -beschreibungen zu verständigen mit dem Ziel auch hier eine EU-weite Empfehlung zu erreichen. (Fachhochschule Köln, Geisteswissenschaftliches Zentrum, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, ROTUNDE). Interessierte Unternehmen sind herzlich eingeladen, an dem englischsprachigen Workshop teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und das Tagungsprogramm können über Internet abgerufen werden unter <http://linux.termnet.org>

Elektronischer Handel kann auch für Großunternehmen nur dann wirklich erfolgreich sein, wenn die virtuellen Marktplätze und alle ihre wesentlichen Elemente (wie etwa Produktklassifikationen, Nutzeroberflächen und Produktkataloge) von vorneherein mehrsprachig angelegt sind und auf international abgestimmten bzw. harmonisierten Standards basieren. Die wirklichen Herausforderungen bestehen hierbei in der Durchsetzung mehrsprachiger Produktklassifikationsschemata und mehrsprachiger e-Kataloge. E-Kataloge müssen kompatibel oder zumindest abgestimmt sein auf die gängigen Ingenieursysteme (wie etwa CAD/CAM), Geschäftssoftware (wie etwa ERP (Enterprise Resource Planning)) und die verschiedenen Informations- und Wissenmanagementsysteme, die im Einsatz sind. Inhaltlicher Träger dieser Veranstaltung ist die Europäischen Normungs-

Claudiusstraße 1
D 50 678 Köln

Telefon: +49 221/8275-31 19
Telefax: +49 221/8275-33 94
petra.schmidt_bentum@fh-koeln.de
www.fh-koeln.de

